© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Der Innenrandsfleck des Vorderflügels rechts übertrifft den des linken Vorderflügels mindestens um das Doppelte an Größe.

Hinterflügel: Auf dem rechten Hinterflügel (♀) macht sich ein breiter glasiger Saum bemerkbar; auf dem linken (♂) fehlt ein solcher.

Der Vorderrands-Ozellus ist auf der rechten Seite (♀) noch mal so groß als auf der linken (♂); das gleiche Verhältnis besteht hinsichtlich der Größe auch bei dem unteren Ozellus der Hinterflügel.

Unterseite: Vorderflügel: Von unten betrachtet, fällt die Verschiedenheit der beiden Flügelhälften sofort auf, sofern der untere der beiden äußersten Kostalflecke der Vorderflügel auf der linken (♀) Seite weit größer und stärker rot gekernt ist als der entsprechende Fleck der rechten (♂) Flügelseite und der Innenrandsfleck auf der gleichen (♀) Seite noch einmal so groß ist als auf der anderen (♂).

Hinterflügel: Hier übertreffen die Ozellen des linken Hinterflügels, welche am Vorderrande, im Mittelfelde nur am Analrande gelegen sind, ebenfalls die des rechten Hinterflügels beträchtlich an Größe.

Die Fühler und der ganze Leib anscheinend rein männlich. Letzterer zeigt auf beiden Seiten die dem männlichen Geschlecht dieser Art eigene normale lange weiße Behaarung. Männliche Genitalien sind äußerlich deutlich erkennbar; dagegen ist von weiblichen Genitalorganen keine Spur zu entdecken.

Von *Parnassius apollo* L. sind bis jetzt im ganzen (vorstehendes Exemplar eingerechnet) drei Fälle gynandromorpher Bildung bekannt geworden.

Alle drei gynandromorphen Exemplare von *Parnassius apollo* L. waren hinsichtlich der Flügel bilateral geteilt (halbiert); bei dem zuerst von Meißner im Naturw. Anzeiger II 1819 p. 3 beschriebenen, noch im Oktober d. J. 1816 bei Sitten gefangenen Exemplar, sowie dem vorstehend neu beschriebenen war die rechte Flügelhälfte weiblich und die linke männlich; dagegen war bei dem von Herrn Dr. H. Rebel in dem VII. Jahresbericht des Wiener entom. Vereines 1896 p. 51 beschriebenen Exemplar die rechte Flügelhälfte männlich und die linke weiblich.

Die bilaterale Teilung machte sich bei dem zuerst bekannt gewordenen gynandromorphen Exemplar auch hinsichtlich der Genitalorgane geltend, sofern dasselbe außer der entwickelten weiblichen Begattungstasche deutlich ein männliches Zeugungsglied erkennen ließ.

Bei dem von Herrn Dr. Rebel beschriebenen gynandromorphen Exemplar erstreckte sich die bilaterale Teilung nach den Geschlechtern nicht mehr auf die Genitalien selber, sondern nur auf die Behaarung des Abdomens. Die äußeren Genitalien gehörten allein dem männlichen Geschlechte an; die männliche Hälfte des Abdomens zeigte indessen die normale, lange, weiße Behaarung des ♂, während die weibliche Seite des Hinterleibes die dem ♀ entsprechende kurze und spärliche Behaarung aufwies.

Bei dem vorstehend neubeschriebenen gynandromorphen Exemplar von *Parnassius apollo* L. ist der Leib seiner Behaarung und der Bildung der äußeren Genitalorgane nach rein männlich; Merkmale, von denen man auf das Vorhandensein weiblicher Teile schließen könnte, ließen sich am Leibe nicht auffinden.

Um etwaigen Anfragen und Angeboten vorzubeugen, teile ich mit, daß die vorstehend erwähnten Exemplare nicht abgebbar sind.

Saturnia pyri.

Ich brachte vor mehreren Monaten in dieser Zeitschrift einen Artikel über eine Raupe von *Saturnia pyri*, welche sich ohne Kokon verpuppt hatte. Nachträglich kann ich mitteilen, daß der Schmetterling in diesem Frühjahr als ein sehr großes Weibchen, aber leider verkrüppelt geschlüpft ist. Ich setzte es mit einem gleichzeitig geschlüpften Männchen über Nacht in einen Kasten. Am nächsten Morgen fand ich mehrere Dutzend Eier vor. Ob Kopulation stattgefunden, vermag ich indessen nicht anzugeben.

Anknüpfend an die Mitteilungen in No. 12 und 15 dieser Zeitschrift über das dauernde Vorkommen von *Saturnia pyri* in Deutsch-Lothringen möchte ich folgendes aus eigener Erfahrung mitteilen: In meinem Standort Mörchingen und Umgebung ist das Vorkommen von *Saturnia pyri* ein überaus häufiges. Die Raupe lebt hier auf Obstbäumen, besonders der Chausseen, sowie auf alten Eschen, mit welchen die Chausseeränder oft bepflanzt sind. Ich holte sogar einmal eine ausgewachsene Raupe von einer Linde herab. Der Schmetterling war früher hier ziemlich selten und wurde nur vereinzelt gefunden.

Seit den beiden heißen Sommern der Jahre 1892 und 1893 tritt der Spinner hier in der Umgebung von Mörchingen äußerst zahlreich auf, man könnte sagen: er ist gemein. Im Frühjahr findet man ihn allenthalben an Mauern und Zäunen sitzen oder Abends um die Laternen flattern. Die Raupen kann man im Herbst, wenn sie nach Vollendung ihres Wachstums die Bäume verlassen, zu Hunderten auf den Wegen finden. Ich habe einmal von einer Esche ca. 10 Stück herabgeholt. In Dieuze, einem Nachbarort von Mörchingen, soll der Spinner in den letzten Jahren ebenfalls sehr häufig vorkommen. Zu der außerordentlichen Vermehrung hier mag der Umstand beigetragen haben, daß die Sommer in den letzten 12 Jahren sehr warm gewesen sind und die Winter sehr milde. Ein ungünstiger Umschlag in der Jahrestemperatur späterhin könnte verursachen, daß der Schmetterling dann wieder nur vereinzelt gefunden wird.

Robitzsch, Hauptmann z. D.

Kleine Mitteilungen.

Zwitter von Smerinthus populi.

In meiner mehr als 40-jährigen Sammeltätigkeit ist mir so mancher interessante Falter zu Gesicht gekommen. Nun bin ich im Besitz eines Zwitters von *Sm. populi*, der von den bisher gesehenen merkwürdig abweicht: rechtsseitige Flügel ♂, Fühler ♀; linksseitige Flügel ♀, Fühler ♂; Leib halb ♂, halb ♀.

F. Voland,
Kolonie Kiekemal, Post Friedrichshagen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Bücherbesprechungen.

Fauna der Großschmetterlinge im Sammelgebiet des entomologischen Vereins „Lepidoptera", Gera (Reuß). Eine Festgabe zum 25jährigen Bestehen des Vereins. Im Selbstverlage des Vereins 1906.

Es verdient gewiss alle Anerkennung, wenn entomologische Vereine sich die Aufgabe stellen, mit ihren reichen Erfahrungen und Beobachtungen den Kreisen zu dienen, welche die empfangenen Belehrungen nutzbringend in ihrem Berufe verwerten können. Hierzu bieten land- und forstwirtschaftliche, sowie Gartenbau - Ausstellungen eine günstige Gelegenheit. So hat der Entomologische Verein Chemnitz auf der 2. Erzgebirgischen Gartenbauausstellung zu Chemnitz eine reichhaltige Kollektion von Biologien nützlicher und schädlicher Insekten ausgestellt und ist dafür mit der silbernen Preismünze nebst Zuerkennungsdiplom ausgezeichnet worden. Auch der Entomologische Verein „Lepidoptera" zu Gera trat im Jahre 1901 zum ersten Male in die Oeffentlichkeit, indem er sich an der Gartenbau-Ausstellung zu Gera durch Ausstellung von Biologien der hauptsächlichsten Obstschädlinge und Waldverderber beteiligte. Dem Vereine wurde damals als Anerkennung für seine Leistungen der zweite Staatspreis, die grosse bronzene Medaille, zugesprochen.

Diesmal hat sich der zuletzt genannte Verein die Aufgabe gestellt, alle in der Umgegend von Gera vorkommenden, bis jetzt sicher beobachteten Makrolepidopteren zusammenzustellen, um einen Ueberblick über die jetzige dortige Falterfauna zu bieten und somit einen Beitrag zur geographischen Verbreitung der Schmetterlinge zu liefern. Das Verzeichnis enthält 279 Gattungen mit 864 Arten, Abarten und Variationen.

Als Anhang ist der „Fauna" eine Arbeit des Herrn Glöckner über Psychen beigegeben, welche allen, die sich nicht ausschliesslich mit dieser überaus interessanten Faltergruppe beschäftigen, neben Bekanntem sicher auch viel Neues bietet und daher verdiente, die weiteste Verbreitung zu finden.

P. H.

Anmeldungen neuer Mitglieder.

Herr Johs. Schirlitz, Bankbeamter, Leipzig-Schl., Könneritzstraße 54, III.
Herr Richard Busch, Sparkassenrendant, Guben, Markt 28, II.
Herr Dr. Fr. Massute, Dresden 19, Löscherstr. 18, I.
Herr Jean Roth, Fürth i. Bayern. Maxstraße 2.
Herr Hermann Pegels, Oppum, Bez. Düsseldorf, Buschstraße 34.
Herr Eduard Milius, Rixdorf, Kirchhofstraße 29.
Herr Karl Berthel, Zwickau (Sachsen), Aeuß. Schneebergerstraße 26, II.
Herr Dr. P. Koch, Dipl. Chemiker, Radebeul-Dresden, Sedanstraße 5.
Herr Georg Breitsohl, Goslar a. Harz.
Herr Alb. Seehase, Präparator, Neu-Ruppin.
Herr Rudolph Müller, Photograph, Berlin NW. 6, Karlstraße 26, part.
Herr Josef Kreuz, Harthau (Erzgebirge), Annabergerstraße 99.

Berichtigung. Die in der vorigen Nummer als neue Mitglieder angemeldeten Herren Serrière und Hartmann wohnen nicht in Saarbrücken, sondern in Saarlouis, Bez. Trier.

Nachtrag zum Mitglieder-Verzeichnis.

No. 3637. Herr Gustav Leiberg, Oederan, Bezirk Chemnitz. — Sammelt C. und L.

Quittungen.

Für das **Vereinsjahr 1906/1907** ging ferner ein:

Der Jahresbeitrag mit 6 M. von No. 332 1297 1743 2262 2403 3068 3086 3115 3305 3330 3368 3728 3856 3917 4052 4103 4272 4277 4278 und 4279.

Der Betrag für das 1. Halbjahr mit 3 M. von No. 684 1972 2175 2263 3147 3290 3322 3360 3414 3561 3637 3647 3701 3813 3817 3950 3967 4188 4207 4275 und 4288.

Der Betrag für das 2. bis 4. Vierteljahr mit 4,50 M. von No. 883 1518 4280 4282 4283 4284 4285 4286 4289 4290 4291 4292 4293 4294 4295 4296 4297 4300 4301 4302 4303 4304 4305 4307 4308 und 4309.

Das Eintrittsgeld mit 1 M. von No. 3917 4207 4272 4275 4277 4278 4279 4280 4281 4282 4283 4284 4285 4286 4287 4288 4289 4290 4291 4292 4293 4294 4295 4296 4297 4298 4299 4300 4301 4302 4303 4304 4305 4306 4307 4308 und 4309.

Als Reste von No. 684 und 3360 je 3 M.

Guben, Sand 11, den 25. Juli 1906.

Der Kassierer *Gustav Calließ.*

Kaufe in Anzahl

Hirschkäfer ♂ und Breitrand,

ferner: P. podalirius, D. apollinus, V. l-album, S. circe, Th. pruni, A. atropos, S. ocellata, D. tiliae, D. verspertilio, D. nerii, Sph ligustri, Pt. oenotherae, S. spini, A. pronuba, C. cossus, T. apiformis.

Ernst A. Böttcher,
Naturalien- und Lehrmittelanstalt,
Berlin C. 2, Brüderstr. 15.

Centurie „Tropenfauna".

100 exot. Insekten (Cikaden, Grillen, Hymenopteren, Libellen, Käfer etc. nur 10 M.

K. Beuthner, Zwickau Sa., Burgstr. 13.

Frasst. von Micloph. piuiperda (10 : 20 cm) 25 Pf., leb. Larven Dtzd. 25, Puppen 30, Käfer 40, Dryoc. villosus Fr. 30, Käfer 30 Pf. 100 Colopteryx virgo 8 M. franko.

Th. Voss, Düsseldorf, Corneliusstr. 52.

Eier von Las. quercifolia Dtzd. 15, auch spannweiche Falter Dtzd. 50 Pf. Exkl. Porto.

Käfer genadelt:

35 Stück Rhagium bifasciatum, 130 Clytus arcutus, 50 Necrophorus humator, 30 Cicindela campestris, 50 Rubra testacea, 30 verschiedene Exoten u. a.

Tausch mit Cicindela, besseren Caraben, Staphylinen und grösseren Bockkäfern.

Karl Herrmann, Schmölln, S.-A., Hohe Str. 37.

Offeriere präparierte **Caraben,** 70% Rabatt: Cal. madeira. Proc laticollis, sommeri, banaticus, Tribax circasicus, agnatus, plectes, ibericus, prometheus, Carabus martieti, striatulus, wiedemani, genei, victor, hellulo, egesipis, collari, aurichalceus, rosii, paradoxus, akinini, hermani, septemcarinatus, eichwaldi, macrogenus, heteromorphus, fastuosus, superbus, splendens, lasserei, subfestivus, costelatus, lotharingus etc.

Josef Nejedly, Jungbunzlau, Böhmen.

Abzugeben

in frischen Expl. der prächt. grosse Rosenkäfer aus Kamerun

— **Goliathus giganteus** —

Schaustück 1. Ranges, ♂ je nach Grösse 6—7 M., ♀ 3—4 M., Paar 9—10 M. Porto 20 Pf. *Jul. Arntz,* Elberfeld.

Habe einige tadellose ♂ der beiden sehr seltenen Hirschkäfer-Arten Hexarthrius deyrollei, Preise 20—25 M., Cyclophtalmus lunifer 10 M. aus Sumatra, sowie einige tadellose Gespenstlaufkäfer *Mosmolga quadraticollis* 8 M. aus Borneo abzugeben. Nachn. Port. Packg. extra.

Otto Tockhorn,
Ketschendorf b. Fürstenwalde, Spree.

Käfersammlungen

von 100 bis 3000 Arten mit und ohne Glaskästen habe sehr billig abzugeben. Liste portofrei.

August Brauner, Zabrze O. S.

Heupferde

(Locusta viridissima), lieferbar in nächst. Zeit, sauber gespannt, per Dtzd. 1,20, ungespannt oder lebendig Dtzd. 1 M. Porto und Pack. extra.

Fritz Roester, Heiligenbeil, Ostpr.

Eier von **Stabheuschrecke** 1 Dtzd. 50 Pf., auch gegen Hirschkäfer zu tauschen. Porto 10 Pf.

G. Meyer, Posen, Niederwallstr. 3.

Dixippus morosus (klein) Dtzd. 40, Bacillus roscii (klein) Dtzd. 20 Pf.

O. Prochnow, Wendisch-Buchholz.

Abzugeben:

50 Stück Bienenköniginnen, selbe sind auf Nadeln gespiesst, 4,30 M. mit Porto, gibt ab

K. Kropf, Brüx, Böhmen.

Biologisches Material

aller Insektengruppen sowie **Puppen:** B. castrensis, lanestris, trifolii. **Falter:** V. jo, urticae, polychloros, antiopa, atalanta, D. euphorbiae, S. ocellata, populi, A. caja, S. pavonia, alles tadellos gespannt. **Coleopteren:** Viele Gattungen Cerambycidae, Carabidae, Silphidae, Scarabaeidae, Curculionidae, genadelt, in grosser Anzahl gegen annehmbares Gebot abzugeben.

Fr. X. Weindl, Würzburg.

D. euphorbiae-**Raupen** Dtzd. 20—25 Pf. (Vorrat sehr gross), H. vinula Dtzd. 25 Pf.

R. Loquay, Lehrer, Selchow, Post Wutschdorf.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Im Tausch
abzugeben Falter von polychloros, grossulariata ungesp. gegen andere Falter.
Karl Kressler, Rositz S.-A.

☞ Ei o. Rpch. von quercus ♀ potatoria ♂ 10 St. 30, quercus ♂ ♀ 20 St. 30, Admiral-Puppen 20 St. 100 Pf., Trauermtl. Pp. o. F. i. T. 20 Stück 50, Bienensesie garant. befr. Eier 20 St. 40 Pf. Pk. Pt. besond. Viele 100 frische Falter i. T. u. gesp.: Schwalbschw., aurora bis Zyg. und Bienenses. billig, auch Tausch mit fern und nah.
Felix Thiermann, Bieberach-Stadt, Wtb.

— **Man. maura-Eier** —
in Kürze, Dtzd. 25, 100 St. 150, caja 100 St. 75, dispar 100 St. 50 Pf. Räupchen von plantaginis u. russula gemischt Dtzd. 50, Puppen von V. cardui Dtzd. 80 Pf. Spannweiche Falter von M. maura Dtzd. 2,—, sponsa 2,—, S. briseis 1 M. Porto und Packung extra. Tausch erwünscht.
P. Dorn, Erfurt, Albrechtstr. 16.

☞ Raupen porcellus und pinastri waren schnell vergriffen.
Abzugeben der in vor. Nr. inser. **Raupenkasten** oder Terrarium.
Joh. Riegel, Zwötzen a. Elster.

V. antiopa-Puppen Dtzd. 35, 2 Dtzd. 60, 3 Dtzd. 85, 150 St 350 Pf. mit Porto gibt ab
F. Meyer, Schirradorf, Wonsees Obfr.

Eier: M. margaritaria Dtzd. 25, 100 Stück 175, sponsa Dtzd. 20, 100 St. 120 Pf. (Eier werden auf Wunsch überwintert).
Raupen von jacobaeae und D. euphorbiae Dtzd. 25, 100 St. 175 Pf.
H. Hoff, Lehrer, z. Z. Wieda (Harz).

— *Od. sieversi e l. sup. 1906* —
3 ♂ à 4 Mark, zusammen 10 Mark.
Puppen von Cer. furcula 3,—, Od. carmelita 2,50, Lem. dumi 3 M. per ½ Dtzd.
Alois Kaspar, Lehrer in Hombok, Mähren.

D. apollinus-Puppen Dtzd. 6,50 M., S. lunaria-Raupen (4. Häutung) Dtzd. 60, H. vinula-Puppen St. 10 Pf. exkl. Porto und Emballage per Nachnahme.
Erich Wagner, Breslau I, Sandstr. 13.

Suche
richtig bestimmte lebende Puppen mit tadellosen Kremasterspitzen oder auch lebende Raupen von folgenden Arten und erbitte Angebot:
Agrotis augur, chardinyi, cinerea, corticea, depuncta, exclamationis, fugax, obscura, nigricans, orbona, polygona, puuicea, ripae, sincera, simulans, sobrina, subrosea, tritici, vestigialis, ypsilon.
Mamestra albicolon, leucophaea, reticulata, tincta.
Hadena adusta, abjecta, amica, basilinea, furva, gemmea, lithoxylea, pabulatricula, porphyrea, rubrirena, secalis, sordida, sublustris.
Ferner Raupen in grösserer Anzahl von Acronicta cuspis, tridens und psi.
Von der Deutschen Entomologischen Zeitschrift, herausgegeben v. d. Deutschen Entomolog. Gesellschaft, habe **zu verkaufen**: 1887, 1888 und 1889 gebunden, 1890, 1891 und 1892 ungebunden, 1893 erstes Heft. Dagegen suche Berliner Entomologische Zeitschrift 1881—1889 im Tausch gegen obige Zeitschrift oder per Kasse.
P. Stringe, Königsberg i. Preussen, Neuer Markt 1—2.

Zwitter
von L. pini r. ♂ l. ♀, geflogen, aber noch gut erhalten, ist gegen Meistgebot abzugeben.
G. Bürke, Schweidnitz in Schles., Petersstr. 22.

Freilandraupen
von Sat. pavonia, Sm. ocellata je 60 Pf. Räupchen von dominula, pini, potatoria je 15, Amph. doubledayaria 35 Pf.
Eier von pini 10 (100 St. 50) Pf.
Alles Dutzendpreise ohne Porto und Packung.
R. Linkert, Kupp, Bez. Oppeln.

— **C. hera v. magna** —
Eier, Freiland aus Südtirol Dtzd. 0,20, 100 St. 1 M., Phragm. fuliginosa v. fervida Puppen Dtzd. 50, Porto 25 Pf. Auch Tausch.
W. Sachs, Rödelheim b. Frankfurt a. M.

☞ Eier von pruni sind geschlüpft, dies den Herren zur Nachricht, die keine erhielten.
Dreiviertel erwachsene **Raupen** von pudibunda im Tausch abzugeben.
Otto Thieme. Granschütz (Bez. Halle).

☞ Räupchen von pini und pinastri Dtzd. 25, fraxini-Puppen 200 Pf.
M Neumann,
Lehrer, Kratzwieck-Stettin.

Um zu räumen!
100 exot. Falter 10,—, 200 St. 19,—, 300 St. 27,—, 400 St. 34,—, 500 Stück 40 Mark.
A. Grubert, Berlin 21,
v. H. Fruhst.

Offeriere
in tadelloser Beschaffenheit: Ornithoptera crösus in Tüten Paar ♂ ♀ 25,—, sauber gespannt 30,—, lydius, herrlich, in Tüten Paar ♂ ♀ 125,—, sauber gesp. 140 Mark, Thysania agrippina ganz leicht gefl in T. St. 5,50, gesp. 7,—, Ophideres fullonica in T. St. 5,—, gesp. 6,50 Mark. Nachnahme. Porto und Packg. extra.
Otto Tockhorn, Ketschendorf bei Fürstenwalde Spree.

Puppen
von Sat. spini per Dtzd. 2 M., später pyri ebensowiel.
E. Kysela, Wien XX, Pasettistr. 27.

☞ **Deil. nerii** ☜
Raupen, sehr kräftige Tiere aus Oberitalien St. 70, nur einige Tage lieferbar, Puppen St. 80, Porto, Pack. 30 Pf. gibt ab *Gustav Ugo*,
Varone, Südtirol.

Euphorbiae-**Raupen** nach letzter Htg. 100 St. 3,00 M. In einiger Zeit Puppen 100 St. 4,00 M. Porto und Packung extra. Unter 50 gebe nicht ab.
F. Mahnke, Pankow-Berlin, Heynstrasse 5.

Habe abzugeben: **Eier** von Bombyx quercus Dtzd. 10, 100 St. 60 Pf. Tausch auf Eier von luna erwünscht.
Porto 10 Pf.
Hermann Pegels,
Oppum, Bez. Düsseldorf, Buschstr. 34.

Eier:
Bomb. mori 100 St. 15 Pf., A. caja 1 Dtzd. 8, 100 St. 40 Pf., O. dispar Dtzd. 8. 100 St. 40 Pf., O. japonica 1 Dtzd. 15, 100 St. 100 Pf.
Raupen: Ph. bucephala 1 Dtzd. 10, 100 St. 40 Pf. Auch im Tausch gegen exotische Puppen.
O. K. Richter, Oberdorf, Komotau, Böhmen.

Achtung!
Habe abzugeben eine Aberration von (L. potatoria ?), Grundfarbe der Flügel wie bei einem B. rubi ♀, nur der Leib ist weiss-gelblich, gegen Meistgebot. Der Falter ist ♀, am 1. Juli aus der Puppe geschlüpft, sauber gespannt.
K. Köthe, Mühlhausen i. Th., Gierstr. 55.

Eier von E. cribrum 15, striata 15, G. populifolia 50.
Raupen: P. atalanta 50, P. plantaginis II. Generation, fast erwachsen 60, V. antiopa 40, urticae 15, C. vinula 40 Pf. Porto 10 resp. 25 Pf. gebe ab auch im Tausch.
A. Kuntze. Tarnowitz O.-Schl, Lublinitzerstr. 10.

Abzugeben
17 St. Puppen von yama-mai à 1,50 M., 10 Dtzd. Raupen von bucephala à 35 Pf., Eier von Att. cynthia noch in Anzahl vorrätig Dtzd. 20, 50 St. 70 Pf.
Da die in der letzten Nummer ausgeschriebenen polyphemus-Eier sich als unbefruchtet erwiesen und die nachträglich von einem Paar erzielten Eier nur zur Erledigung der im voraus bezahlten Bestellungen reichten, konnte ich leider nicht alle Aufträge ausführen; dies den Herren welche keine erhielten, zur Nachricht.
A. Reichenbach, Gutach, Breisgau.

Puppen
von orizaba 100, fugax 80, ocellata Dtzd. 80, pavonia 80 Pf., oleagina, alles kräft. Puppen. Vorbestellung auf anastomosis-Eier.
Entomol. Klub Apollo, Karlsruhe,
Unzicker, Adlerstr. 35.

☞ Caja-Räupchen Dtzd. 10, 100 St. 75 Pf.
Sm. ocellata-Puppen Dtzd. 90 Pf. Porto extra. Auch im Tausch gegen Falter.
Lehrer *Paul Wilhelm*, Siebenlehn, Königr. Sachsen.

Pygaera hybrid. proava Stndfss.
aus Kopula Pygaera curtula ♂ × Pyg. pigra ♀ 1906er Zucht. Einige ♂♂ geg. Meistgebot, auch im Tausch gegen mir konvenierende europ. u parlaearct. bessere Falter oder Käfer hat abzugeben.
Paul Mangelsdorff, Briesen (Westpr.), Poststrasse 77.

Maura-
Eier in Kürze wie seit Jahren, 100 St. 150, Dtzd. 30 Pf., maura-Falter Dtzd. 2 M., in Tüten sponsa 200, nupta 120 Pf. in Anzahl in den nächsten Wochen. Eier dieser Arten später. Tausch erwünscht! Suche erw. R. machaon, podalirius, *atalanta*, *cardui*, cardamines, auch anderes Material und Falter. Gebe auch schöne Exoten im Tausch.
Liste über Exoten und entom. Zuchtgeräte - Neuheiten (Reform - Zuchtbeh., Wärme-Schrank zu Temperatur-Exper. etc.) franko von
F. Osk. König, Erfurt, Joh.-Str. 72.

M. alpicola
im Freien gesammelte Puppen per 50 St. 6,—, 100 St. 10,—, 500 Stück 30 M.
F. Dannehl, Lana b. Meran, Südtirol.

☞ Kaufe mir fehlende
Heliconiden
zu höchsten Preisen, ev. auch ganze Ausbeuten, in denen Helic. u. Eueid. stark vertreten ist. Bitte fortlaufend um gefl. Angebote, auch v. einz. Stück. Porto vergüte. Event. Colias u. Parnass. aus Turkestan in Tausch.
Heinrich Riffarth, Berlin W., Motzstr. 50.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1906

Band/Volume: 20

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Vereinsangelegenheiten 118-120